

Was ist eigentlich die Bergpredigt? 2

# Vom Sammeln und Horten

## Entdecken // Aktion

### Beschreibung der Bodenbild-Aktion



Nun wird das Bodenbild zusammen mit den Kindern weiterentwickelt, um die Aussagen der Bergpredigt zum Sammeln von Schätzen zu verdeutlichen. Die drei vereinfachten Bibelverse (Online-Material) werden dazu auseinandergeschnitten, nacheinander in Kreisform um die Gegenstände ausgelegt und mit den Kindern besprochen. Ein schwieriger Begriff ist „Schätze im Himmel“. Hier können Beispielkarten (siehe Online-Material) zum besseren Verständnis helfen. Im Online-Material befindet sich eine detaillierte Beschreibung der Aktion mit einem Beispielfoto.

**Tipp //** Sind in der Gruppe mehr als 16 Kinder, ist es empfehlenswert, die beiden Schritte der Bodenbilder in zwei Gruppen durchzuführen.

**Vereinfachte Bibelverse und Beispielkarten (Nummer 07-03 und 07-04) online**

Mit einigen einleitenden Worten macht ein Mitarbeitender deutlich, dass auch der heutige Text in der Bergpredigt steht. Jesus erklärt hier öffentlich, was Gott von den Menschen will.

Um das Material herum wird Vers 19 in einem Halbkreis ausgelegt. Ein Kind geht im Kreis herum und liest den Text den anderen laut vor.

*„Sammelt keine Schätze hier auf der Erde! Ihr müsst damit rechnen, dass **Motten** oder **Würmer** sie zerfressen oder **Diebe** sie stehlen können.“ (Vers 19)*

Im weiteren Gespräch können die Gegenstände in der Mitte von einzelnen Kindern so verschoben werden, dass sie zu den Versen passen, zum Beispiel das zerrissene Kleid zu den Motten, den leeren Sack zu den Würmern, die leere Kiste zu dem Teil, der von den Dieben spricht. Hier werden fast wie automatisch die schwierigen Wörter eingeordnet. Wer noch nie von „Motten“ gehört hat, erfährt vielleicht vom Nebenkind, dass eine Motte ein Nachtfalter ist und dass die Raupe der Kleidermotte kleine Löcher in Kleidungsstücke frisst. Die Mitarbeitenden können ergänzen, wo es nötig ist.

Nun werden die Teile von Vers 20 angelegt und von einem Kind vorgelesen.

*„Sammelt euch lieber Schätze im Himmel. Sie sind unvergänglich und werden nicht von **Motten** oder **Würmern** zerfressen. Kein **Dieb** kann sie klauen.“ (Vers 20)*

Ein schwer verständlicher Begriff ist „Schätze im Himmel“. Am besten überlegt man zuerst gemeinsam mit den Kindern, worin sich die Schätze der Erde von den himmlischen Schätzen unterscheiden. Sicher kommen die Kinder dann auf erste spannende Ideen, was denn so ein himmlischer Schatz sein könnte.

Mit den Beispielkarten (siehe Online-Material) kann das noch unterstützt werden. Die Karten werden von den Kindern zugeordnet: Was ist den Personen wichtig? Was davon meint wohl einen irdischen Schatz, was einen himmlischen? Ein Kind zieht dazu eine Karte und ordnet sie einem der beiden Bibelverse zu. Wenn es unsicher ist, darf es ein anderes Kind um Hilfe bitten.

Da Kinder sehr gerne sammeln und das ja Teil ihrer Entwicklung ist, ist es wichtig, nach dem Sortieren der Beispielkarten die untere Frage mit den Kindern zu besprechen.

> *Ist es verkehrt, etwas Schönes zu sammeln und aufzuheben?*

Nun kann das Bodenbild mit Vers 21 in Herzform vervollständigt werden: *„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“*

- > *Was könnte Jesus mit diesen Satz wohl gemeint haben?*



### **Erlebnis // Eine Israelitin erzählt**

- > einfaches Gewand für die Israelitin
- > eins der schönen Gewänder aus der Mitte
- > Erzählvorschlag (Online-Material Nummer 07-02-01)

Nachdem bei der Aktion „Zweierlei Schätze“ der Vers 19 gelesen wurde, kann zusätzlich noch eine Israelitin zu Wort kommen, die von ihren Schätzen erzählt. Sie sammelt kostbare Gewänder und erklärt den Kindern warum sie das tut. Aber auch, was ihr gerade in letzter Zeit alles durch den Kopf geht, seit der Begegnung mit Jesus auf dem Berg.

**Erzählvorschlag (Nummer 07-02-01) online**